

III. Nachrichten aus der Gesellschaft.

Aus dem Protokoll der 176. Hauptversammlung (am 15. April 1891).

Die Versammlung, welche von dem Präsidenten der Gesellschaft, dem Herrn Oberpräsidenten von Schlesien D. von Seydewitz, geleitet wurde, wählte zunächst zu wirklichen Mitgliedern die Herren: Pastor Leo in Berzdorf a. d. Eigen, Rektor Kleinschmidt in Görlitz, Major z. D. Preiß in Görlitz, Pastor Teschner in Küpper D/L., Pastor Fritsche in Reschwitz. Als neue Preisaufgabe (abzuliefern bis Ende Januar 1893) wird zu dem Preise von 300 Mark gestellt: Leben und schriftstellerisches Wirken des Bartholomäus Skultetus. Darauf hält der Vicepräsident Herr Dr. Baur einen eingehenden und gelehrten Vortrag über die handschriftliche Brieffammlung der Gesellschaft. Derselbe wird im Magazin gedruckt werden. Zum Schluß besprach Herr Feyerabend den Streit des Hauptmanns a. D. Bötticher gegen Schliemann im Lichte der neuesten Untersuchungen in Hissarlik. Der Herr Hauptmann Bötticher, der bekanntlich in dem von Schliemann ausgegrabenen Orte eine „Feuernekropole“ sieht, hatte, um seinen Standpunkt zu wahren, eine Reihe von Exemplaren seiner neuesten Schrift über den Gegenstand den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Auch hatte er einen Vortrag für die Hauptversammlung eingeschickt, der leider wegen der vorgerückten Zeit nicht zum Vorlesen kommen konnte.

Aus dem Protokoll der 177. Hauptversammlung (am 7. Oktober 1891).

Nach der Eröffnung der Versammlung durch seine Excellenz v. Seydewitz trug der Sekretär Dr. Zecht den Jahresbericht vor, an den Herr Dr. Baur Bemerkungen über den Zuwachs der Münzsammlung angeschlossen. Sodann erfolgte die Vorlesung des Nekrologs des verstorbenen correspondirenden Mitgliedes Berger in Guben. Die Rechnung des Jahres 1890 wird anerkannt und ihr Entlastung erteilt, der Etat für 1892 angenommen. Als Repräsentanten werden wieder gewählt die Herren: Professor Dr. Buzler, Archidiaconus Schönwälder, Pastor prim. Superintendent Schulze, Professor Sternberg. Als wirkliche Mitglieder werden gewählt die Herren: Freiherr v. Gersdorff auf Altseidenberg, Ostrichen und Wilka, Dr. Alex. Kab aus Görlitz, Superintendent Richter-Benzig, Pfarrer Jakob in Reschwitz bei Bauzen. Zum Schluß hielt Herr Dr. Zecht einen beifällig aufgenommenen Vortrag „Zur Geschichte unseres Gesellschaftshauses und seiner Besitzer.“